



Microsoft Dynamics NAV vormals Microsoft Business Solutions–Navision Kundenreferenz



Thema: Enterprise Resource Planning (ERP)

Saubere Integration sorgt für effiziente Prozesse

Überblick

Land: Deutschland
Branche:
Baugewerbe und Immobilien
Mitarbeiter: 3400
Anzahl der Arbeitsplätze: 80

Unternehmen

Die Ray Group mit Sitz in Holdorf gehört zu den Top 20 der deutschen Facility-Management-Dienstleister. Im gesamten Bundesgebiet beschäftigt das Unternehmen rund 3400 Mitarbeiter. Internationale Großkunden werden über weltweite Kooperationspartner betreut. 2008 betrug der Umsatz 36 Millionen Euro.

Software und Services

- Microsoft Dynamics NAV
- Microsoft Office Professional 2007

Partner

BSS Business Solutions for Services GmbH

„Heute erstellen wir betriebswirtschaftliche Auswertungen per Knopfdruck und bereiten sie in Office Excel auf. Das war früher mit erheblichem Aufwand verbunden.“

Olivier Dünkemann, kaufmännischer Geschäftsführer der Ray Group

Die Ray Group wurde 1975 in Hamburg gegründet. Stand zunächst die Gebäudereinigung im Mittelpunkt, baute die wachstumsorientierte Unternehmensgruppe ihre Geschäftsfelder schnell aus. Heute ist die Ray Group ein moderner Dienstleistungskonzern, der seinen Kunden das technische, infrastrukturelle und kaufmännische Facility-Management aus einer Hand anbietet.

„Gebäudereinigung ist noch immer unser Kerngeschäft. Viele Kunden wünschen sich jedoch einen Rundumservice aus einer Hand. Um auch größere Projekte zu stemmen, haben wir unser Spektrum schrittweise erweitert“, erklärt Olivier Dünkemann, kaufmännischer Geschäftsführer der Ray Group. Die Leistungen reichen von Objektverwaltung über Instandhaltung und Wachsenschutz bis zur vollständigen Betreuung von Immobilien. In den bundesweit zwölf Geschäftsstellen beschäftigt die Ray Group 3400 Mitarbeiter. 2008 setzt die Unternehmensgruppe rund 36 Millionen Euro um.

Anforderungen

Lange Zeit arbeitete die Ray Group mit einer Spezialsoftware auf Basis des Großrechnersystems AS/400. Doch das Wach-

tum überforderte die Unternehmenssoftware zusehends. Vor allem in Bereichen wie Controlling und Auftragsbearbeitung waren die Anforderungen nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand oder gar nicht umzusetzen. „Wenn Berichte anzupassen oder neu aufzusetzen waren, zog das einen immensen Programmieraufwand nach sich“, blickt Dünkemann zurück. Zudem fehlte eine Integration ins Systemumfeld.

Die Ray Group entschied sich, auf ein modernes ERP-System umzusteigen. Die Auswahl wurde intensiv vom Steinbeis Transferzentrum der Universität Heilbronn begleitet. Am Ende setzte sich Microsoft Dynamics NAV gegen Lösungen von SAP und dem Branchenspezialisten Saphir durch.

Den Zuschlag für die Implementierung erhielt Microsoft-Partner BSS Business Solutions for Services GmbH. Ausschlaggebend waren die Branchenlösung „BSS|gebäudedienste“ und die detaillierten Fachkenntnisse des Softwarehauses. „Das Paket aus Dynamics NAV und BSS|gebäudedienste kam den Anforderungen des Pflichtenhefts am nächsten“, bestätigt Geschäftsführer Dünkemann.



Foto: Ray Group

Mit Microsoft Dynamics NAV kann sich die Ray Group wieder verstärkt ihrem Kernbereich Immobilien widmen

Microsoft-Partner

BSS Business Solutions for Services GmbH
Königstor 35
34117 Kassel
Tel.: 0561 400480
E-Mail: info@bss-it.de
www.bss-it.de

BSS Business Mitte
Tel.: 0561 400480
E-Mail: info@bss-mitte.de
www.bss-mitte.de

Microsoft®
GOLD CERTIFIED
Partner

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
E-Mail: btob@microsoft.com

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

Lösung

Um Unternehmen und Mitarbeiter wenig zu belasten, sollte zunächst nur der Status quo in das neue System überführt werden. Weil die zentralen Prozesse und Strukturen dem Standard von Microsoft Dynamics NAV und BSS[gebäudedienste ähnelten, hielten sich die Anpassungen in Grenzen. Eine der wenigen Änderungen betraf die Zeiterfassung externer Objektleiter. „Um sie ‚ins Boot zu holen‘, haben wir eine eigene Mitarbeitergruppe mit eingeschränkten Benutzerrechten eingerichtet“, erklärt Bodo Sandmüller, Projektleiter bei BSS Business Solutions for Services.

Komplizierter war die Einbindung des neuen ERP-Systems in das Systemumfeld. Hierfür entwickelte BSS ein umfangreiches Schnittstellenpaket: Anbindungen existieren unter anderem zum Dokumentenmanagement, zum Managementinformationssystem sowie zu einigen Spezialanwendungen für das Facility-Management. Zusätzlich werden im Rahmen des Factorings Debitordaten an den Finanzpartner übermittelt. Mit dem wichtigsten Zulieferer tauscht die Ray Group elektronische Aufträge und Rechnungen aus. Um Qualitätsberichte für verschiedene Kunden zusammenzustellen, nutzt die Ray Group zudem das enge Zusammenspiel mit Microsoft Excel und dem Reportingtool „Jet Reports“.

Die Kompatibilität der Branchenlösung BSS[gebäudedienste mit angrenzenden Lösungen aus der Immobilienwirtschaft ist für den Microsoft-Partner BSS ein wichtiger Punkt. Darum ist das Softwarehaus Mitglied in der Atrium-Gruppe, einem Zusammenschluss von fünf Microsoft-Partnern aus dem Immobilienbereich, die ihre Lösungen aufeinander abgestimmt haben. „Dadurch

können wir aus einer Hand Lösungen anbieten, die alle Aspekte des Facility-Managements abdecken“, unterstreicht Sandmüller. Aus dieser Zusammenarbeit ist unter anderem eine Anbindung zwischen Microsoft Dynamics NAV und FaciPlan entstanden – ein auf Microsoft Office Visio Professional basierendes Raum- und Flächenmanagement, das auch die Ray Group einsetzt.

Nutzen

Derzeit sind bei der Ray Group rund 80 Arbeitsplätze in ganz Deutschland mit Microsoft Dynamics NAV ausgestattet. Dünkemann schätzt die gewonnene Transparenz und die Flexibilität im Umgang mit den Geschäftszahlen: „Heute erstellen wir betriebswirtschaftliche Auswertungen per Knopfdruck und bereiten sie in Office Excel auf. Das war früher mit erheblichem Aufwand verbunden.“

Die Mitarbeiter können sich auf die Aktualität der Zahlen verlassen und mit wenigen Handgriffen eigene Auswertungen aufbauen. Durch die schnelleren Prozesse und die gute Integration ins Systemumfeld arbeiten sie um etwa 20 Prozent effizienter als vor dem Wechsel.

Prozessoptimierung steht auch beim künftigen Systemausbau ganz oben auf der Agenda: Dreh- und Angelpunkt ist wiederum das Zusammenspiel mit angrenzenden Anwendungen. „Um unseren Helpdesk besser zu unterstützen, wollen wir FaciPlan und Dynamics NAV auch in diesem Bereich zusammenbringen. Wenn beide Applikationen das gleiche Leistungsverzeichnis nutzen, erleichtert das die Abrechnung“, so Dünkemann. Weiteres Rationalisierungspotenzial sieht er bei der Eingangsprüfung von Rechnungen.